



Als Weltleitmesse der Branche hat die REIFEN 2016 in Essen noch bis zum 27. Mai für Fachbesucher ihre Türen geöffnet. Neben traditionellen Produkten und Services rund um Reifen, Felgen und Co. zeigen aber auch immer mehr Aussteller ihre Innovationen und Visionen, die die Branche und damit auch das Autofahren der Zukunft nachhaltig verändern könnten.

Leadin

Als Weltleitmesse der Branche hat die REIFEN 2016 in Essen noch bis zum 27. Mai für Fachbesucher ihre Türen geöffnet. Neben traditionellen Produkten und Services rund um Reifen, Felgen und Co. zeigen aber auch immer mehr Aussteller ihre Innovationen und Visionen, die die Branche und damit auch das Autofahren der Zukunft nachhaltig verändern könnten. Unsere Reporterin Jana Fink hat sich auf der Messe umgehört und ein paar wirklich spannende Ideen und Produkte entdeckt, die nicht nur das Fachpublikum vor Ort interessieren dürften.

Es ist der Alptraum der meisten Autofahrer: Ein platter Reifen auf der Autobahn ? nix geht mehr. Nur noch der Standstreifen und dann beginnt das Warten auf die gelben Engel. Der Reifenhersteller Bridgestone hat jetzt die Lösung. Und zwar in Form eines Spezialreifens, der auch im Pannenfall noch rundläuft. Marc Löchtermann von Bridgestone Deutschland

O-Ton

Der Reifen, der übrigens auch voll recyclingfähig ist, wurde auf der REIFEN 2016 mit dem Innovation Award ? dem Reifen-Oscar- prämiert. Ebenfalls ausgezeichnet wurde auch die Firma 4Jet aus Alsdorf. Dort hat man eine Möglichkeit entwickelt, mit Hilfe einer speziellen Laser-Technologie Reifen mit den bekannten QR-Codes auszuzeichnen, die man dann ganz einfach auch per Smartphone auslesen kann. Und soll neben den Reifenherstellern und Werkstätten auch den Autofahrern zugute kommen, betont Geschäftsführer Armin Kraus.

O-Ton

Noch steckt das Produkt in der Testphase. Aber möglicherweise sind ja schon bald viele Fahrzeuge mit digitaler Reifen-Visitenkarte auf den Straßen unterwegs.

Noch etwas weiter in die Zukunft denkt man bei Goodyear ? dafür geht man dem Reifen sogar an die Form. Statt ringförmig über die Straßen zu fahren, könnten die Autos der Zukunft nach der Vision der Entwickler durch die Gegend kugeln. Sprecherin Mirjam Berle:

O-Ton

Noch tüfteln die Entwickler zum Beispiel daran, wie man die Kugel mit Magnettechnologien unter die Karosserien bekommt. Außerdem geht es dabei natürlich um viel Sensorik, intelligente Systeme und in aller erster Linie die Sicherheit. Wenn's dann aber endlich soweit ist, könnte für alle Kugelreifennutzer ein völlig neues Fahrzeitalter beginnen.

O-Ton

Jana Fink, Redaktion? Essen